

Stuttgart, 01.07.2014

**Film- und Medienfestival gGmbH
- Jahresabschluss 2013**

Beschlußvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	16.07.2014

Beschlußantrag:

Der Vertreter der Landeshauptstadt Stuttgart wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Film- und Mediengesellschaft gGmbH

1. den Jahresabschluss zum 31.12.2013 in der vorliegenden Form festzustellen,
2. den Bilanzgewinn 2013 in Höhe von 267.998,20 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
3. die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2013 zu entlasten,
4. für das Geschäftsjahr 2014 die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Prof. Dr. Binder, Dr. Dr. Hillebrecht & Partner GmbH, Stuttgart zum Abschlussprüfer zu bestellen.

Begründung:

Am Stammkapital der Film- und Medienfestival gGmbH ist die Landeshauptstadt Stuttgart mit 30,4 % beteiligt. Zum Gegenstand des Unternehmens gehört die Vorbereitung und Durchführung von Film- und Medienfestivals wie auch anderer film- und medienbezogenen Veranstaltungen.

Im Geschäftsjahr 2013 führte die Gesellschaft folgende Veranstaltungen durch:

- Internationales Trickfilm - Festival Stuttgart (23. - 28. April 2013) und
- neu: Internationale Szenografie Biennale (7. - 10. November 2013);

Gleichzeitig war die Gesellschaft Finanzierungspartner der Dokville (20. – 21. Mai 2013) und Mitveranstalter des Filmfestivals NaturVision (18. – 21. Juli 2013) und der Raumwelten (7. November 2013).

Im Herbst 2013 begannen auch wieder die Planungen und vorbereitenden Aktivitäten für die Projekte des nachfolgenden Geschäftsjahres.

Die Gesellschaft weist zum 31.12.2013 ein Eigenkapital in Höhe von 343 TEUR (Vj. 479 TEUR) und eine Bilanzsumme von 583 TEUR (Vj. 626 TEUR) aus. Aufgrund des gesunkenen Jahresergebnisses der Gesellschaft hat sich die Eigenkapitalquote von 72,5% auf 58,8% vermindert.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2013 mit einem Jahresverlust in Höhe von 136.468,31 EUR (Vj. Jahresüberschuss 148 TEUR) ab, was eine Ergebnisverschlechterung im Vergleich zum Jahr 2012 in Höhe von 284 TEUR bedeutet. Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrags aus 2012 in Höhe von 404.466,51 EUR ergibt sich für das Jahr 2013 ein Bilanzgewinn von 267.998,20 EUR.

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft in Höhe von 958 TEUR liegen um 229 TEUR über dem Vorjahreswert. Die Erhöhung des Umsatzes ist im Wesentlichen bedingt durch gestiegene Sponsorenerlöse (+ 163 TEUR), höheren Einnahmen aus Eintrittsgeldern (+ 40 TEUR) und Anzeigenverkäufen (+ 23 TEUR).

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im Berichtsjahr 2013 auf 1.243 TEUR (Vorjahr: 1.261 TEUR) leicht gesunken, was hauptsächlich auf den im Vorjahr ausgewiesenen Zuschuss der Robert Bosch Stiftung in Höhe von 46 TEUR zurückzuführen ist. Dem steht im Berichtsjahr ein Zuschuss der Filmförderungsanstalt in Höhe von 21 TEUR gegenüber.

Die um 66 TEUR auf 608 TEUR gestiegenen Personalaufwendungen sind unter anderem bedingt durch die befristeten Mitarbeiter für den Animation Production Day, die von dem bisherigen Dienstleister übernommen wurden.

Kostensteigerungen ergeben sich im Berichtsjahr im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Diese liegen mit 1.715 TEUR um 425 TEUR deutlich über dem Vorjahreswert. Die Abnahme der Sachkosten des allgemeinen Geschäftsbetriebs sind u.a. durch die im Vorjahr angefallenen Einmalkosten für das Projekt Online Animation Library bedingt. Zu der Erhöhung der Kosten für die Vorbereitung der Festivals haben vor allem die gestiegenen Beratungs- und Mediakosten beigetragen. Die Zunahme der Kosten für die Durchführung der Festivals ist insbesondere auf die im Vergleich zum Vorjahr zusätzlich durchgeführten Veranstaltungen Internationale Szenografie Biennale und Games zurückzuführen.

Im Berichtsjahr beläuft sich das Betriebsergebnis auf - 141 TEUR. Dies bedeutet eine Verschlechterung gegenüber dem Vorjahr um 287 TEUR. Ursächlich für diese Entwicklung ist insbesondere der um 494 TEUR gestiegene Betriebsaufwand. Gegenläufig wirkte sich die Zunahme der Umsatzerlöse um 229 TEUR aus.

Der Jahresabschluss der Film- und Medienfestival gGmbH wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Prof. Dr. Binder, Dr. Dr. Hillebrecht & Partner GmbH, Stuttgart, geprüft und der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG ergab keine Beanstandungen. Zum Geschäftsverlauf im Einzelnen wird auf den Jahresabschluss mit Lagebericht (Anlage) verwiesen.

Finanzielle Auswirkungen

-

Beteiligte Stellen

Referat KBS hat die Vorlage mit gezeichnet.

Vorliegende Anträge/Anfragen

-

Erledigte Anträge/Anfragen

-

Michael Föll
Erster Bürgermeister

Anlagen

Jahresabschluss zum 31.12.2013 und Lagebericht